

Zwei weitere Anfragende sind nun zwar nicht so vermessen, eine solche Gründung nebenberuflich zu leiten, aber sie wollen auch ein Postversandgeschäft betreiben und fragen an, welche Artikel sich dafür eignen.

Es ist sehr bedauerlich, daß das Gesetz hier eine Lücke gelassen hat, die es ermöglicht, daß Leute meist ohne ausreichende Fachkenntnisse ein solches Unternehmen eröffnen. — Hoffentlich verfallen sie nicht auch gerade auf die Uhren! (VI 1/6474)

Verbesserungen der Nauener Onogo- und Koinzidenz-Signale sowie der Koinzidenz-Signale von Paris nach Aufzeichnungen der Deutschen Seewarte zu Hamburg für den Monat November 1936

+ : Signal zu spät; — : Signal zu früh. M. E. Z.

Datum	Nauen 1 ^h : DFV 18130 m, DFP 37,89 m, DGK 44,91 m		Nauen 13 ^h : DFV 18130 m, DFC 23,10 m, DGZ 20,54 m		Paris 2650 m
	Königswusterhausen 1 ^h u. 13 ^h : 1571 m				
Nov. 1936	Onogo-Signal		Koinzidenz-Signal		Koinz.-Signal 10 ^h 30 ^m
	1 ^h	13 ^h	1 ^h	13 ^h	
1	+ 0,04	+ 0,01	+ 0,04	+ 0,02	+ 0,03
2	+ 0,04	+ 0,01	+ 0,04	+ 0,01	- 0,05
3	+ 0,01	+ 0,01	+ 0,01	+ 0,02	+ 0,06
4	+ 0,04	+ 0,02	+ 0,03	+ 0,02	+ 0,06
5	+ 0,04	+ 0,02	+ 0,04	+ 0,03	+ 0,06
6	+ 0,07	+ 0,02	+ 0,07	+ 0,03	+ 0,07
7	+ 0,05	+ 0,02	+ 0,04	+ 0,02	+ 0,05
8	+ 0,08	+ 0,03	+ 0,08	+ 0,03	+ 0,08
9	+ 0,05	+ 0,02	+ 0,05	+ 0,02	+ 0,05
10	- 0,03	+ 0,02	- 0,04	+ 0,02	+ 0,07
11	+ 0,02	+ 0,02	+ 0,01	+ 0,02	+ 0,05
12	+ 0,03	+ 0,02	+ 0,02	+ 0,02	+ 0,05
13	0,00	+ 0,01	0,00	+ 0,02	+ 0,06
14	- 0,05	+ 0,01	- 0,05	+ 0,01	+ 0,04
15	1)	+ 0,02	1)	+ 0,02	+ 0,05
16	- 0,07	+ 0,01	- 0,08	+ 0,02	+ 0,04
17	+ 0,02	+ 0,01	+ 0,02	+ 0,01	+ 0,04
18	+ 0,07	+ 0,01	+ 0,07	+ 0,01	+ 0,02
19	+ 0,06	+ 0,01	+ 0,06	+ 0,01	+ 0,01
20	+ 0,06	+ 0,01	+ 0,05	+ 0,01	+ 0,01
21	+ 0,03	+ 0,01	+ 0,03	+ 0,01	+ 0,02
22	+ 0,04	- 0,01	+ 0,04	- 0,01	+ 0,02
23	+ 0,02	+ 0,01	+ 0,02	+ 0,01	+ 0,03
24	+ 0,12	0,00	+ 0,10	0,00	+ 0,05
25	+ 0,13	0,00	+ 0,12	+ 0,01	+ 0,04
26	+ 0,06	0,00	+ 0,06	0,00	+ 0,02
27	+ 0,03	0,00	+ 0,02	+ 0,01	+ 0,04
28	+ 0,02	0,00	+ 0,02	- 0,01	+ 0,05
29	0,00	- 0,01	0,00	0,00	+ 0,04
30	- 0,04	- 0,01	- 0,05	- 0,01	+ 0,04

1) Signal ausgefallen.

Die Signale der Deutschen Seewarte werden auch von den schwedischen Rundfunksendern 13 Uhr ohne Koinzidenzsignal übertragen. Außerdem sendet die Deutsche Seewarte um 7, 11, 15, 19 und 23 Uhr Kurzzeitzeichen über den Reichssender Hamburg und die ihm angeschlossenen Sender. Diese Kurzzeitzeichen werden um 7, 12, 18 und 23 Uhr auch über Königswusterhausen ausgestrahlt. (VI 1/6342)

Einbrüche bei Berufskameraden

Aus allen Gegenden des Reiches erreichen uns die Nachrichten von schweren Diebstählen bei unseren Berufskameraden, so daß wir dringend darauf hinweisen möchten, sich in jeder nur erdenklichen Weise zu sichern. In Heidelberg wurden über 60 Herren-Armbanduhren, 17 Taschenuhren und über 100 goldene und silberne Ringe im Werte von über 2000 RM gestohlen. In Magdeburg schlugen Diebe die Schaufensterscheibe ein und zerschnitten auch das Drahtgitter. Sie erbeuteten 2 Tablett mit je 24 Siegelringen in 333 und 585 und 24 Damenringe mit echten Steinen. In Stendal wurde ebenfalls die Schaufensterscheibe eingeschlagen und um die Aufmerksamkeit abzulenken, hat der Einbrecher die vor dem Hause stehende Gaslaterne zertrümmert. Er entwendete 46 Damen- und 2 Herren-Armbanduhren. In Lichterfelde-West ist ebenfalls ein ähnlich dreister Schaufensterraub verübt, wobei den Dieben 68 goldene Siegelringe in die Hände fielen, die einen Wert von über 2500 RM haben. Und in Kempten wurde sogar der ganze Uhrmacherladen ausgeraubt. Über 4000—5000 RM beträgt der Verlust des Berufskameraden. In Stuttgart wurde ein gewerbsmäßiger Ladendieb festgenommen, der sich Auswahlen in Damen-Armbanduhren vorlegen ließ. Hierbei stahl er und sagte dann, er wolle die ausgesuchte Uhr später abholen. Ein ganz raffinierter Fall — der sich allerdings in der Schweiz zugehört hat — ergab, daß zwei Hochstapler sich Perlen vorlegen ließen. Die beiden betrachteten die Schmuckstücke sehr eingehend und verabschiedeten sich mit dem Bemerkung, daß sie in den nächsten Tagen mit einem „Sachverständigen“ wiederkommen wollten. Der Juwelier schöpfte zwar Verdacht, konnte aber nur feststellen, daß ihm kein einziges

Stück fehlte. Wohl mußte er bei genauer Untersuchung erfahren, daß aus verschiedenen Stücken die wertvollen Perlen herausgebrochen und durch wertlose Imitationen ersetzt waren. Sie sehen, man kann gar nicht vorsichtig genug sein! (VI 1/6473)

Noch kein Einheits-Lehrvertrag im Handwerk

Nach einer Mitteilung des Reichswirtschaftsministeriums sind die Bestrebungen, ein einheitliches Recht des Lehrvertrages zu schaffen, mit der Fertigstellung eines reichseinheitlichen Lehrvertragsmusters für alle Handwerksberufe noch keineswegs abgeschlossen. Das Lehrvertragsmuster sei bisher lediglich Gegenstand verschiedener Besprechungen gewesen. Aus grundsätzlichen Erwägungen und wegen verschiedener Bedenken gegen Form und Inhalt des Musters vermöge der Reichswirtschaftsminister jedoch im Einverständnis mit den übrigen beteiligten Ministern dem Entwurf zur Zeit nicht näherzutreten. (VI 1/6501)

Bestecke aus Edelstahl

Im „Reichsanzeiger“ Nr. 304 ist eine Liste von Gegenständen veröffentlicht, bei denen die Verwendung nichtrostender Stähle ausgeschlossen wird. Uns interessiert dabei, daß Bestecke aus solchem Edelstahl nicht mehr hergestellt werden dürfen. Allerdings ist bis auf Widerruf gestattet, diese unter das Verbot fallenden Artikel aus solchen Stählen anzufertigen, die entweder nur mit Chrom oder mit Chrom und Mangan und mit Chrom und höchstens 1 1/2 % Nickel legiert sind. (VI 1/6503)

Reichsinnungsverbands-Nachrichten

(193) Betrifft Wartung und Pflege der Uhren in Kasernen

Auf unsere Veranlassung hat das Oberkommando des Heeres am 28. Dezember 1936 (63 h 50 V 2 I d/1235/11. 36) einen Erlaß an alle Dienststellen herausgegeben:

„Wegen der Wartung und Pflege der Uhren hat das Oberkommando des Heeres folgende Anordnungen an die Wehrkreisverwaltungen erlassen und dem Oberkommando der Kriegsmarine sowie dem Reichsminister der Luftfahrt und Oberbefehlshaber der Luftwaffe mit der Bitte um gleiche Regelung mitgeteilt:

1. Das Aufziehen der Uhren, soweit diese nicht selbsttätigen, elektrischen Aufzug haben, und das Stellen der Zeiger ist von Arbeitern der Heeresstandortverwaltungen auszuführen, die nötigenfalls von den Lieferfirmen besonders unterwiesen werden müssen.

2. Die regelmäßige Pflege der Uhren, d. h. das Reinigen und Ölen, kleinere Instandsetzungen usw., ist am Ort befindlichen, tüchtigen Uhrmachern zu übertragen, mit denen zweckmäßig laufende Verträge mit angemessener Jahrespauschgebühr abzuschließen sind.

3. Die Heranziehung von Mannschaften der Truppe zu den vorstehend unter 1 bis 2 aufgeführten Arbeiten ist nicht gestattet.“ (VII/1393)

Reichsinnungsverband des Uhrmacherhandwerks

H. Flügel,
Reichsinnungsmeister.

W. König,
Geschäftsführer.

Innungsnachrichten

Jahreshauptversammlung der Gesellschaft der Freunde des Lehrlings- und Fachschulwesens im Uhrmachergewerbe

Die Hauptversammlung findet Montag, den 18. Januar, in Leipzig, Hotel „Sachsenhof“, um 20 1/2 Uhr statt. Es wird hierdurch dazu eingeladen.

Die Tagesordnung lautet: 1. Bericht über das Rechnungsjahr 1935/36; 2. Kassenbericht 1935/36; 3. Bericht über das Stiftungsjahr; 4. Bericht der Kassenrevisoren und Entlastung; 5. Wahl der Revisoren für die nächste Prüfung; 6. Anträge; 7. Unterstützungsfragen.

Anträge und Gesuche sind bis zum 16. Januar bei der Geschäftsstelle in Leipzig O 5, Breite Straße 7, einzureichen. (VII/1392)

Paul Magdeburg, Vorsitzender.

Uhrmacherinnung Naumburg, Weißenfels, Zeitz. Die Innung hält ihre nächste Innungsversammlung am 11. Januar 1937, 13 1/2 Uhr, in Naumburg, Hotel „Schwarzes Roß“, ab. Um allseitiges Erscheinen wird gebeten. (VII/1395)

Otto Schneider, Obermeister.